

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 37

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter  | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb   | Teilnahmeberechtigung   | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)       | SIA<br>Heft<br>Seite |
|---|---|---|--|----------------------|
| Stadtrat von Luzern   | Überbauung Löwenplatz-<br>areal/Kulturzentrum Pa-<br>norama in Luzern, IW   | Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar<br>1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz<br>haben  | 16. Sept. 85<br>(25. Mai 85)           | 14/1985<br>S. 282    |
| Schulrat<br>Abtwil-St. Josefen, SG  | Oberstufenzentrum<br>Abtwil-St. Josefen, PW   | Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder<br>Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gal-<br>len oder Rorschach haben  | 27. Sept. 85<br>(ab 25. März<br>85)    | 14/1985<br>S. 282    |
| Schweizerische Stiftung<br>für Landschaftsschutz<br>und Landschaftspflege | Natur- und<br>Heimatschutzpreis 1985  | Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen   | 30. Sept. 85                           | 27/28/1985<br>S. 698 |
| Art Gallery in Slovenj<br>Gradec, YU                                      | Design of a one-family<br>house in wood   | International anonymous competition   | Oct. 5th, 85                           | 29/1985<br>S. 710    |
| Commune de Montana<br>VS  | Restructuration du Carre-<br>four des Vignettes à<br>Montana VS, IW   | Architectes établis dans le canton du Valais depuis le<br>1er janvier 1985, architectes valaisans établis en<br>Suisse  | 11 oct 85<br>(29 avril-<br>21 juin 85) | 17/1985<br>S. 353    |
| Lignum, VSSM, FRM   | Möbel-Wettbewerb<br>Schweiz<br>1985/86  | Schreiner, Innenarchitekten, Architekten, Designer<br>und in Ausbildung stehende Fachleute, die seit dem<br>1. Januar 1985 in der Schweiz Wohnsitz haben, sowie<br>im Ausland wohnende Schweizer Bürger | 14. Okt. 85<br>(31. Juli 85)           | 27/28/1985<br>S. 695 |
| Einwohnergemeinde<br>Binningen BL   | Umbau des<br>Kronenmattschulhauses<br>in Binningen, PW  | Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem<br>1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder<br>heimatberechtigt sind  | 14. Okt. 85                            | 8/1985<br>S. 158     |
| Constructa '86<br>Hannover  | «Constructa-Preis»,<br>Europäischer Preis für<br>Industriearchitektur   | Preis für ein nach 1980 errichtetes Industriebauwerk<br>in Europa   | 15. Okt. 85                            | 29/1985<br>S. 710    |
| Zweckverband<br>Realschule, Altstätten<br>und Umgebung                    | Ergänzungsbau,<br>Schulanlage Feld in<br>Altstätten SG, PW  | Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar<br>1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsge-<br>biet der Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg,<br>Hinterforst oder Lüchingen haben     | 18. Okt. 85                            | 23/1985<br>S. 569    |
| Gemeinde Ruggell FL   | Erweiterung der<br>Primarschule Ruggell,<br>PW  | Fachleute mit Liechtensteinischer Staatsbürger-<br>schaft oder bzw. mit Niederlassungsbewilligung in<br>Liechtenstein seit mind. dem 1. Januar 1985   | 28. Okt. 85                            | 27/28/1985<br>S. 694 |
| Einwohnergemeinde<br>Baden AG   | Erweiterung Museum<br>Landvogteischloss, PW   | Architekten, die in der Stadt Baden und in der Ge-<br>meinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier<br>seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäfts-<br>sitz haben                            | 28. Okt. 85<br>(10. Juni 85)           | 18/1985<br>S. 373    |
| Stadt Schaffhausen  | Foyer-Anlagen, Theater-<br>restaurant, Fassaden des<br>Stadttheaters Schaff-<br>hausen, PW                                      | Architekten und freischaffende Künstler, die ihren<br>Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar<br>1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kan-<br>ton heimatberechtigt sind                  | 28. Okt. 85<br>(31. Aug. 85)           | 17/1985<br>S. 353    |
| SBB, PTT, RhB, Stadt<br>Chur  | Bahnhofgebiet Chur,<br>Ideenwettbewerb  | Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten<br>oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder<br>Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug<br>von spezialisierten Fachleuten)                 | 1. Nov. 85                             | 16/1985<br>S. 332    |
| République et Canton de<br>Genève   | Aménagement et<br>reconstruction du secteur<br>Alhambra-Rôtisserie-Cal-<br>vin  | Architectes dont le domicile professionnel ou privé<br>se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1984; tous<br>les architectes genevois quel que soit leur domicile                                      | 20 nov. 85                             |                      |
| Caisse de Prévoyance du<br>Personnel de l'Etat de Fri-<br>bourg           | Bâtiment<br>d'administration à<br>Fribourg, PW  | Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du<br>Canton de Fribourg (voir p. 694 No. 27/28 1985!)  | 25 nov. 85                             | 27/28/1985<br>p. 694 |
| Wiggins Teape,<br>Canterbury  | «Ein Zukunft für die<br>Vergangenheit des<br>ländlichen Erbes», neue<br>Nutzung von alten<br>Gebäuden in ländlicher<br>Umgebung | Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern<br>des Europarates, (u.a. Schweiz)   | 15. Jan 86                             | 27/28/1985<br>S. 695 |

### Neu in der Tabelle

|                                |  |   |                               |                      |
|--------------------------------|--|---|-------------------------------|----------------------|
| S.I. Porte-Neuve S.A.,<br>Sion | Construction d'un<br>bâtiment administratif,<br>PW               | Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis<br>dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984                      | 15 nov. 85<br>(26 juillet 85) | 27/28/1985<br>S. 695 |
| Stadtrat von Dübendorf<br>ZH   | Kultur- und Freizeit-<br>zentrum «Obere Mühle»,<br>Dübendorf, PW | Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Ja-<br>nuar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hei-<br>matberechtigt sind | 15. Nov. 85<br>(31. Aug. 85)  | 33/34/85<br>S. 803   |
| Einwohnergemeinde<br>Teufen AR | Altersheim Lindenhügel,<br>Teufen, PW                            | Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984<br>im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Ge-<br>schäftssitz haben     | 31. Dez. 85<br>(30. Aug. 85)  | 30/31/1985<br>S. 740 |

|                                  |  |  |                              |                      |
|----------------------------------|--|--|------------------------------|----------------------|
| Kath. Kirchgemeinde Zollikon ZH  | Kath. Kirche mit Pfarrhaus in Zollikon, PW             | Alle in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Küssnacht oder Maur seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder verbürgerten Architekten  | 15. Nov. 85<br>(30. Aug. 85) | 33/34/1985<br>S. 803 |
| Regierungsrat des Kantons Zürich | Kulturinsel Gessnerallee, PW                           | Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich  | 3. Feb. 86                   | 35/1985<br>S. 831    |
| Stadtrat von St. Gallen          | Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW | Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)   | 9. Dez. 85<br>(30. Sept. 85) | 35/1985<br>S. 831    |
| Conseil d'Etat du canton de Vaud | Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW         | Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte | 10 déc. 85                   | 36/1985<br>p. 852    |
| Commune de Martigny              | Club de tennis et grande salle au Vivier, PW           | Architectes installés au 1er janvier 1985 sur le territoire de l'Association de Martigny ou originaires de cette région  | 15 nov. 85                   |                      |

### Wettbewerbsausstellungen

|                                    |   |   |                   |                   |
|------------------------------------|---|---|-------------------|-------------------|
| Weinfelden TG                      | Rössli-Felsenareal in Weinfelden              | Berufsbildungszentrum Weinfelden, Abbundhalle Zimmerleute, Schützenstrasse, Eingang Ostseite; 1. bis 8. September, Samstag und Sonntag von 10.30 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr |                   | folgt             |
| Politische Gemeinde Wil SG         | Stadtsaal und Parkanlage, PW                  | Sammelschutzraum Lindenhof, Eingang ab Rot-schürstrasse, 4. bis 14. September, täglich von 14 bis 21 Uhr  | 8/1985<br>S. 158  | folgt             |
| Gemeinde Stein AR                  | Mehrzweckanlage Schachenweid, PW              | Turnhalle beim Schulhaus in Stein, westlich der Schaukäserei, 4. bis 13. Oktober  | 12/1985<br>S. 236 | folgt             |
| Stadt Chur GR, Bürgergemeinde Chur | Wohnbauten im Areal Bener, PW                 | Stadtbaumgartenschulhaus, Turnhallegebäude an der Gäuggelistrasse, 6. bis 16. Oktober, täglich von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 20 Uhr   | 8/1985<br>S. 158  | 36/1985<br>S. 852 |
| Politische Gemeinde Sargans SG     | Altersheim in Sargans, Projektierungsaufträge | Oberstufenschulhaus Sargans, Aula; 6. Sept. von 19 bis 21.30 Uhr, 7. Sept. von 16 bis 18 Uhr, 8. Sept. von 9 bis 11.30 Uhr  |                   | folgt             |

## Firmennachrichten

### Projekt-Management und CAD-Applikationen

Wenn in Kreisen der Architekten von Informatik gesprochen wurde, meinte man in der Regel die Büro-Applikationen. Erst in letzter Zeit hat sich die Diskussion um das computerunterstützte Zeichnen verstärkt. Anders bei den Bauingenieuren, wo die Rechnungs-Kapazitäten eine weit grössere Rolle spielen und graphische Darstellung statischer Konzepte und damit auch das computerunterstützte Zeichnen keine absolute Neuigkeit mehr darstellt. Bereits haben Diskussionen darüber eingesetzt, ob der Architekt bei einfacheren Bauten überhaupt noch beigezogen werden soll, da es sich doch oft lediglich um Probleme baukonstruktiver Art handelt. Vom Projekt-Management aus gesehen ist man zu schnell bereit, dieser Logik zu folgen, auch wenn gewisse Vorteile finanzieller Natur und auch eine projektorganisatorische Vereinfachung offensichtlich sind.

Der «Approach» einer Bauaufgabe ist immer ein architekturrelevanter Denkprozess. Und da

dieser Denkprozess am Anfang eines Bauvorhabens steht (Vorstudien, Vorprojekte, Entwurfsarbeit), hat sich auch die Einführung der CAD - Technologie diesem Prinzip unterzuordnen.

Eine wirkliche Informatisierung des Bauplanungsprozesses kann daher nur mit der Einführung von Architektur-Applikationen erfolgen, die dem Architekten des Bauwerkes die Möglichkeit gibt, rasch Flächen zu bestimmen, Räume abzugrenzen und das Gesamtvolumen in seine Umgebung hineinzustellen.

Für den Projektverantwortlichen ist dabei entscheidend, dass gleichzeitig eine flächen-, raum- oder elementbezogene Kostenerfassung erfolgt und flächen- und raumbezogene Kennwerte einen Optimierungsprozess erlauben.

Computerunterstütztes Zeichnen soll daher mit computerunterstütztem Konzipieren anfangen und nicht mit dem Konstruieren von Bauteilen. Dazu braucht es eine Applikation, die die Planungsmaterie dreidimen-

sional darzustellen vermag. Das computerunterstützte Entwerfen ist der Ausgangspunkt des Planungsprozesses. Detailstudien und technische Konstruktionen, wie auch die eigentlichen Ausführungspläne, stellen andere Anforderungen - meist zeichnerischer und graphischer Natur - an das Programm. Der kritische Moment ist daher der Übergang von der entwerfenden Planung zur konstruktiven Planung mit dem damit verbundenen Einsatz der Ingenieure und Spezialisten.

Ein zweiter kritischer Moment entsteht dann, wenn die graphische Darstellung der Bauabsicht in geschriebene Angebotsunterlagen umgesetzt werden muss! In der Kostenermittlung wird der Approximationsprozess mittels Kennwerten und Erfahrungszahlen durch die üblichen Berechnungsmethoden des Kostenvoranschlagungsprozesses und der Angebotsverarbeitung ersetzt.

Der Prozess der Informatisierung des Planungsbüros vollzieht sich ungefähr gleich wie sich der Prozess der Mechanisierung einer Fabrik vollzogen hat. Es müssen die optimalen Mittel für jeden Arbeitsprozess einge-

setzt werden. Für die Verbindung ist vorerst das menschliche Gehirn noch zuständig und wird es wohl noch für lange Zeit bleiben. Die Wundermaschine, die entwirft, konstruiert und administriert gibt es nicht und sie ist auch nicht wünschenswert.

Die Einführung des CAD in Architekturbüros erfolgt mit Bestimmtheit über Applikationen, die Mikro-Prozessoren einsetzen und diese untereinander und mit verhältnismässig grossen (immer billiger werdenden) Speicherkapazitäten vernetzen. Leider ist das Angebot an Applikationen (noch) zu klein, um Kriterien für deren Beurteilung zu erarbeiten. Nur wenige Programme sind von Architekten und für Architekten entwickelt worden und fast keine haben einen Standardisierungsgrad erreicht, der eine rasche Verbreitung und damit Hilfe zum Einstieg in die CAD-Technik erlauben würde.

Entscheiden wird die praktische Verwendbarkeit und ein augenfällig positives Kosten-/Nutzen - Verhältnis, aber auch oder vor allem die ablauftechnischen Erleichterungen im Gesamt-Projekt.

Loco-Projets SA  
1211 Genève 1